Stand: 19.11.2025 16:14:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5720

"Bücherverkauf des Museums Otto Schäfer in Schweinfurt"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5720 vom 11.03.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/10920 des WK vom 13.04.2016
- 3. Plenarprotokoll Nr. 71 vom 20.04.2016



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

11.03.2015 Drucksache 17/5720

# Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Kathi Petersen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Bücherverkauf des Museums Otto Schäfer in Schweinfurt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, wie in Zukunft der Verkauf von bayerischen Kulturgütern verhindert werden kann

Zudem wird Auskunft darüber erbeten, ob die von Otto G. Schäfer an einen Schweizer Händler verkauften 194 Bücher aus dem 15. und 16. Jahrhundert mittlerweile in das Verzeichnis national wertvollen Kulturguts eingetragen wurden. Außerdem wird die Staatsregierung aufgefordert darzulegen, ob die Aufnahme in das Verzeichnis national wertvollen Kulturguts einen Verkauf rückgängig machen kann und ob es bereits ein Gespräch mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zu dieser Angelegenheit gegeben hat.

### Begründung:

Das Museum Schweinfurt aus Schweinfurt hat ein größeres Konvolut an seltenen Handschriften und Drucken an einen in der Schweiz ansässigen Händler verkauft. Da das Museum mit einem Verlust dieser wertvollen Bücher schlagartig an Attraktivität verlieren würde, müssen transparentere Regeln aufgestellt werden, wie verhindert werden kann, dass zur Aufrechterhaltung der Museumsbetriebe wertvolle Schätze verkauft werden müssen. Da die Bücher offensichtlich bisher nicht im Verzeichnis national wertvollen Kulturguts aufgezeichnet waren, müssen weitere Maßnahmen getroffen werden, um den kulturellen Ausverkauf der bayerischen Museen zu verhindern.

Laut Aussage des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst sollte es bis Anfang März eine Entscheidung darüber geben, ob die 194 Bücher, die von Otto G. Schäfer verkauft wurden und zumindest von Hamburg aus nicht mehr ohne Weiteres das Gebiet der EU verlassen dürfen, auch in Bayern in das Verzeichnis national wertvollen Kulturguts aufgenommen werden.

Da nur die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien dafür sorgen kann, dass Kulturgüter trotz Aufnahme in das Verzeichnis national wertvollen Kulturguts ausgeführt werden dürfen, ist es von großer Bedeutung zu erfahren, welche Einschätzung sie zum genannten Sachverhalt hat.



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

13.04.2016 Drucksache 17/10920

# Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/5720

Bücherverkauf des Museums Otto Schäfer in Schweinfurt

### I. Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

Berichterstatter: Georg Rosenthal Mitberichterstatter: Oliver Jörg

#### II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen.
- Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 45. Sitzung am 13. April 2016 beraten und für erledigt erklärt.

Prof. Dr. Michael Piazolo Vorsitzender Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

**Abstimmung** 

über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die

gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s.

Anlage 2)

Bevor ich abstimmen lasse, teile ich Ihnen mit, dass der Ausschuss für Bundes- und

Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung den

Antrag der Abgeordneten Schreyer-Stäblein, Dr. Rieger, Brückner und anderer und

Fraktion (CSU), Aiwanger, Streibl, Dr. Fahn und anderer und Fraktion (FREIE WÄH-

LER) betreffend "Subsidiaritätsangelegenheit – Vorschlag für eine Richtlinie des Euro-

päischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/71/EG des Euro-

päischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1996 über die Entsendung

von Arbeitnehmern im Rahmen von Dienstleistungen", Drucksache 17/10874, zuge-

stimmt hat.

(Unruhe)

- Wir haben Zeit.

(Kerstin Schreyer-Stäblein (CSU): Wir auch!)

- Danke, es passt schon. - Im Einzelnen verweise ich hierzu auf den für Sie aufgeleg-

ten Antrag und die Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses. Die Sub-

sidiaritätsangelegenheit ist die Nummer 1 der aufgelegten Liste.

Wir kommen jetzt zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundla-

gen mit den Voten der einzelnen Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende

Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um sein Handzeichen. – Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimme. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Jetzt komme ich zurück zur Zweiten Lesung des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Lehrerbildungsgesetzes und zum Änderungsantrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Der Abstimmung zugrunde liegen der Gesetzentwurf auf der Drucksache 17/9699, der zum Plenum eingereichte Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf der Drucksache 17/11005 sowie die Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus auf der Drucksache 17/10935.

Vorweg ist über den von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingereichten Änderungsantrag auf der Drucksache 17/11005 abzustimmen. Wer diesem Änderungsantrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Das ist die Fraktion der CSU. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Zum Gesetzentwurf empfiehlt der federführende Ausschuss für Bildung und Kultus Zustimmung mit der Maßgabe, dass der Satz 1 im neu einzufügenden Artikel 5a Absatz 6 eine neue Fassung erhält. Im Einzelnen verweise ich hierzu auf die Drucksache 17/10935. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen stimmte bei seiner Endberatung der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zu. Ergänzend schlägt er vor, in § 2 als Datum des Inkrafttretens den "1. Mai 2016" einzufügen.

Wer dem Gesetzentwurf mit dieser Änderung zustimmen möchte, den bitte ich jetzt um das Handzeichen.

(Zuruf von der CSU: Gibt es jetzt keine Namentliche?)

Nein, Sie haben für die Schlussabstimmung eine Namentliche beantragt, das ist die dritte Abstimmung. Die kommt erst noch. – Bitte zeigen Sie die Stimmen an, wenn Sie zustimmen möchten. – Das ist die CSU-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die SPD, die FREIEN WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Stimmenthaltungen?
Keine Stimmenthaltungen. Damit ist das so beschlossen.

Für die Schlussabstimmung wurde von der CSU eine namentliche Abstimmung beantragt. Wir beginnen jetzt mit der Abstimmung. Fünf Minuten, bitte!— Noch eine Minute!

(Namentliche Abstimmung von 14.19 bis 14.24 Uhr)

Die Abstimmung ist geschlossen. Die Stimmen werden außerhalb des Plenarsaals ausgezählt. Ich darf Sie bitten, jetzt wieder Platz zu nehmen.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und die Anträge, die jeweils nicht einzeln zu beraten waren, zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

#### Es bedeuten:

(A)

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Europaangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer-Stäblein, Dr. Franz Rieger, Michael Brückner u.a. CSU,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

#### Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1996 über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen

COM (2016) 128 final BR-Drs. 114/16

Drs. 17/10874, 17/11079 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	Z

## Verfassungsstreitigkeit

- Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 30. März 2016 (Vf. 13-VII-15) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit
  - des Art. 3 des Gesetzes über Landtagswahl, Volksbegehren, Volksentscheid und Volksbefragung (Landeswahlgesetz – LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBI S. 277, ber. S. 620, BayRS 111-1-I), zuletzt geändert durch Art. 10 a Abs. 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2015 (GVBI S. 178),
  - des § 13 der Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBI S. 62, BayRS 111-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 10 a Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juni 2015 (GVBI S. 178)

PII/G 1310.02-0013 Drs. 17/10932 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich am Verfahren.
- II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	Z	Z

#### Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Studie über das Unrecht der Heimerziehung und die Folgeschäden bei den ehemaligen Heimkindern in Bayern Drs. 17/8400, 17/10782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	ENTH	Z

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,

4.

	Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BUNDNIS 90/DIE GRUNEN) Alternativen zur Heimunterbringung für pflegebedürftige ehemalige Heimkinder – Spezialisierte Beratungsangebote und ambulant betreute Wohnmöglichkeiten sicherstellen Drs. 17/8402, 17/10875 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD Inklusion jetzt: Lehrerbildung im Zeichen der Inklusion Drs. 17/8714, 17/10895 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
6.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ausweitung der Sondermaßnahme für die Lehrkräfteversorgung auch für Schuler in freier Trägerschaft Drs. 17/9349, 17/10896 (E)			uch für Schulen	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	

7.	Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD Pflegenotstand entgegenwirken - Potenziale von Migrantinnen und Migranten nutzen Drs. 17/9795, 17/10892 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
8.	Antrag der Abgeordnet Verena Osgyan u.a. ur Bedarfsermittlungsstud Kinder in Bayern unver Drs. 17/9834, 17/10876	nd Fraktion (BÜNDNIS lie zum Hilfesystem für züglich vorlegen.	90/DIE GRÜNEN)	uen und	
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	
9.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Managementpläne der Natura 2000-Gebiete veröffentlichen Drs. 17/9812, 17/10884 (A)  Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU Verbrauch	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		_	_	_	
	A				
10.	<ul> <li>Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. Sinch Chancen für Bayerns Milcherzeuger nutzen – Installation eines "Weidemilchlabels" vorantreiben Drs. 17/9841, 17/10900 (A)</li> </ul>				
	Votum des federführen Ernährung, Landwirtsch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

11.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Gefahren für die Honigbiene durch Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Sulfoxaflor bzw. Flupyradifurone Drs. 17/9845, 17/10901 (E)				
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
12.	Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Verzögerung der Sanie Drs. 17/9855, 17/1089	SPD erung des Staatstheat			
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
13.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nein heißt nein! – Strafbarkeitslücken im Sexualstrafrecht schließen Drs. 17/9918, 17/10908 (A)</li> </ol>				
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	ENTH			
14.	Antrag der Abgeordneten Reinhold Bocklet, Eberhard Rotter, Erwin Huber u.a. CSU Bericht über Angebotsverschlechterung bei Regionalzügen auf der Strecke nac Lindau Drs. 17/9976, 17/10898 (E)				
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	

15.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. CSU Hochwasserschutz und Grundwasserspiegel stärken – mehr Wasser in Wäldern versickern lassen Drs. 17/9990, 17/10885 (E)</li> </ol>			er in den
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
16.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Mantelverordnung – ba Drs. 17/10009, 17/108	er u.a. und Fraktion (C ayerische Praxis bei de	SU)	
Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH		A
17.	Antrag der Abgeordne Dr. Christian Magerl u. Neue Berechnungsme Drs. 17/10151, 17/108	a. und Fraktion (BÜNI thode für Flächenverb	DNIS 90/DIE GRÜNEN	)
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
18.	Antrag der Abgeordne Thomas Gehring u.a. u Inklusion vorantreiben Drs. 17/10156, 17/108	und Fraktion (BÜNDNI – Bilanz der schulartu	S 90/DIE GRÜNEN)	I
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

zur 71. Vollsitzung am 20. April 2016

 Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Bayerischer Naturschutzfonds I – Mittelausstattung und Mittelverwendung sowie Zahlen zur Förderung des Flächenerwerbs

Drs. 17/10172, 17/10889 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)

Bücherverkauf des Museums Otto Schäfer in Schweinfurt

Drs. 17/5720, 17/10920

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, der den Antrag für erledigt erklärt hat.

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Begleitung der kommentierten Ausgabe von "Mein Kampf" Drs. 17/6174, 17/10921

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, der den Antrag für erledigt erklärt hat.

22. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD

Aufnahme in die FOS 13 auch mit Notendurchschnitt bis 3,0 Drs. 17/7158, 17/10894 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus, der den Antrag für erledigt erklärt hat.

zur 71. Vollsitzung am 20. April 2016

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Lohndumping in staatlicher Verantwortung stoppen – Wissenschaftliche Volontariate angemessen entlohnen! Drs. 17/7653, 17/10757

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, der den Antrag für erledigt erklärt hat.